

## Dialogforum - Fragen und Antworten

<b>Frage</b>	<b>Antwort</b>
<i>Dialogforum vom 20. Januar 2015</i>	
<p>1) RhyTech-Areal: Türme sind zu hoch: Wunsch wäre maximal 40 m.</p> <p>2) Überbauung Posthof: Bitte unbedingt mit Migros</p> <p>3) Areal SIG: Wunsch wäre Hochbau - Grüner Baum - Weinberg abreissen und nachher Park erstellen!!</p>	<p>1) Der aktuell gültige Zonenplan lässt zwei höhere Gebäude zu.</p> <p>2) Die Migros braucht eine deutlich grössere Fläche als im Projekt Posthof Süd zur Verfügung steht.</p> <p>3) Die SIG Gemeinnützige Stiftung als Grundeigentümerin ist im Rahmen der Verfassung und des Baugesetzes frei, was sie mit den erwähnten Gebäuden machen will. Bei einem Abriss und der Erstellung eines Parks würden wohl erhebliche Kosten entstehen, welche die Grundeigentümerin kaum tragen dürfte.</p>
<p>ÖV (neue Bahnstation "Rheinfall")</p> <p>1) Welche Züge halten an dieser neuen SBB-Station?</p> <p>2) Welche Züge werden - ab Fahrplanwechsel 2015/16 - neu wieder in Neuhausen (jetzige Station) halten?</p>	<p>1) An der neuen Haltestelle <b>Neuhausen Rheinfall</b> halten ab Dezember 2015 die Züge in Richtung Zürich wie folgt:</p> <p>Die S9-Züge Zürich-Schaffhausen in der Hauptverkehrszeit im 30' Takt, in der Nebenverkehrszeit im 60' Takt (Richtung und Gegenrichtung).</p> <p>Die S22-Züge Jestetten-Singen nur in der Nebenverkehrszeit im 60' Takt (Richtung und Gegenrichtung), sofern die Mittel des Kantons ausreichen, dass er diesen Zug bestellen kann.</p> <p>2) An der bisherigen Haltestelle <b>Neuhausen am Rheinfall</b> halten ab Dezember 2015 die Züge nach Zürich und Winterthur wie folgt:</p> <p>Die S9-Züge Zürich-Schaffhausen in der Hauptverkehrszeit im 30' Takt, in der Nebenverkehrszeit im 60' Takt (Richtung und Gegenrichtung).</p> <p>Die S22-Züge Jestetten-Singen nur in der Nebenverkehrszeit im 60' Takt (Richtung und Gegenrichtung), sofern die Mittel des Kantons ausreichen, dass er diesen Zug bestellen kann.</p>

	<p>Die S33-Züge Winterthur-Schaffhausen im 30' Takt (Richtung und Gegenrichtung)</p> <p>Die S24-Züge Zürich Flughafen-Schaffhausen-Thayngen im 60' Takt (Richtung und Gegenrichtung; bis anhin S16)</p> <p>Die S11 (Zusatzzüge) Zürich-Winterthur-Schaffhausen nur in der Hauptverkehrszeit (Richtung und Gegenrichtung)</p>
<i>Ausstellung Projekt Kirchacker</i>	
Warum wird die Zentralstrasse von der Bahnhofstrasse bis Industriestrasse nicht verkehrsfrei? In der Stadt Schaffhausen war das eine Erfolgsstory.	Bei der Beruhigung und Attraktivierung des Ortszentrums wurden neben den Varianten Zone 50 und Zone 30 (diese wurde realisiert) auch die Zonen 20 sowie eine autofreie Zone geprüft. Letzte wurde abgelehnt, da Neuhausen am Rheinflall viel zu wenig Personen hat, welche das Neuhauser Zentrum zu Fuss aufsuchen und dort einkaufen wollen, um eine Fussgängerzone mit Läden am Leben erhalten zu können. Als eine der Stärken des Neuhauser Zentrums wurde vielmehr festgehalten, dass man in Neuhausen am Rheinflall in unmittelbarer Nähe zu den Läden und Restaurants ebenerdig parkieren kann. Um die Situation für Fussgängerinnen und Fussgänger zu verbessern, wurden dafür die Trottoirs wesentlich breiter ausgestaltet und zugleich die Fahrbahnen deutlich verengt.
Warum bleibt das alte Kirchackerschulhaus? Gemäss Herr Rawyler hat es eine schlechte Bausubstanz und es wird erst noch teurer.	Der Gemeinderat hat es bei der Ausschreibung des Studienauftrags bewusst offen gelassen, ob das Schulhaus Kirchacker abgerissen oder saniert werden soll. Die Bausubstanz ist in der Tat nicht gut, das Gebäude hat aber einen hohen emotionalen und identitätsstiftenden Charakter, weshalb sich der vom obsiegenden Team vorgeschlagene Erhalt trotz Mehrkosten rechtfertigt.
Warum wird die Feuerwehr nicht ins Industrieareal ausgelagert? Eventuell Zusammenschluss mit SIG/IVF? An diesem Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten.	Der Gemeinderat wird Alternativstandorte noch prüfen, insbesondere auf dem SIG-Areal. Ein Ziel des Studienauftrags war es, nachzuweisen, dass die Gemeinde eine selbständige Lösung finden kann. Vertiefte Zusammenarbeitsmöglichkeiten werden einerseits mit der Werkfeuerwehr, aber auch mit der städtischen Feuerwehr geprüft.

<p>Wohin kommt der Werkhof? Und was für Kosten entstehen dafür?</p>	<p>Die Gärtnerei und der Werkhof sollen in das Gebiet Rundbuck kommen, wobei Gärtnerei und Werkhof künftig enger zusammenarbeiten sollen. Der Kleintierzüchterverein ist hiervon nicht betroffen. Es ist mit Kosten von Fr. 4.5 Mio. zu rechnen, wobei für das Land der Gärtnerei mit einem Erlös von Fr. 1 Mio. gerechnet werden darf, so dass sich effektive Kosten von Fr. 3.5 Mio. ergeben dürften. Diese Zahlen sind jedoch erst geschätzt und enthalten einen Spielraum von wenigstens +/- 25 %. Die Entsorgung von Abfällen wie Glas, Metall und Altkleider wird weiterhin im Zentrum möglich sein.</p>
<p>Warum gibt es beim Siegerprojekt keine Farbbilder, wie es aussehen könnte? Andere Projekte konnten diese Animationen auch festhalten. Man könnte sich viel besser vorstellen, wie es aussehen wird.</p>	<p>Das siegreiche Architekturbüro hat sich entschieden, keine farbigen Visionen zu erstellen. Für die weiteren Schritte dürften solche jedoch erforderlich sein.</p>
<p>Finde Siegerprojekt gut. Einstellhalle: Mittlerer Wasserspiegel befindet sich ca. 3.0 m tiefer als der jetzige "Platz für alli", Probleme bei Foundation berücksichtigen!</p>	<p>Besten Dank für den Hinweis, der Untergrund wird noch näher abgeklärt.</p>
<p>Das Gemeindehaus am Ort belassen und an der hinteren Fassade einen Erweiterungsbau anfügen mit Lift. Es wäre ein Blödsinn, ausgerechnet das schönste Haus an der Zentralstrasse abzureissen. Der "Platz für alli" sollte näher zum Kirchacker Schulhaus und auch als Pausenplatz dienen. Den Anbau am Schulhaus gegen die Rhyfallhalle mit Lift und Passage realisieren.</p>	<p>Das heutige Gemeindehaus ist nicht denkmalschutzwürdig im Gegensatz zu anderen Liegenschaften entlang der Zentralstrasse, so insbesondere die Nrn. 1 und 29. Jury und Gemeinderat sind übereinstimmend der Ansicht, dass der neue "Platz für alli" an der Zentralstrasse städtebaulich optimal positioniert ist und so Neuhausen am Rheinfluss zu einem erkennbaren Zentrum kommt. Zudem führt eine Verbindung von "Platz für alli" und Schulhausplatz zu Nutzungskonflikten.</p>
<p>1) Grundsätzliche Anmerkung Ich gehe mit der Beurteilung der Jury einig bezüglich der Wahl des Siegers und begrüsse die Möglichkeit einen Kommentar/Fragestellungen abgeben zu können sehr.</p> <p>2) Polizei Auf dem Plan sind nur zwei Parkfelder für die Polizei ersichtlich. Werden zusätzliche Abstellplätze in der Tiefgarage für Einsatzfahrzeuge zur Verfügung stehen oder sind keine</p>	<p>1) Keine Bemerkung</p> <p>2) Diese Frage wurde noch nicht näher geprüft.</p>

geschützten Abstellplätze mehr vorgesehen?

3) Parkplätze Verwaltung/Polizei

Die Zufahrt zu diesen erscheint mir unausgegoren. Ist die Idee, dass via Pausenplatz, resp. Platz für Alli zu fahren ist? Bei Belegung der beiden Plätze kann ich mir nicht vorstellen, wie bspw. ein Einsatzfahrzeug der Polizei mit Blaulicht sich einen Weg bahnen soll/kann. Ev. könnte die Tiefgarage entsprechend erweitert und eine Unterführung zum Gemeindehaus erstellt werden, sodass sowohl die Polizei wie auch die Verwaltung unterirdisch zu ihren Fahrzeugen gelangen können. Im Zweifelsfall könnte immer noch ein Einsatzfahrzeug der Polizei am gegenwärtig vorgesehenen Standort platziert werden um im Falle von Zufahrtsproblemen zur Tiefgarage eine Alternative zu haben. Aufgrund der Kosten könnte allenfalls auch eine Zufahrt um die Rhyfalle herum geprüft werden, unter Aufgabe der entsprechenden Grünfläche.

4) Schulhaus-Anbau

Es geht nicht eindeutig aus den Plänen hervor, wo der Kindergarten zu liegen kommt. Es wird immer nur der Begriff Schule verwendet. Davon ausgehend, dass der Kindergarten im dritten Obergeschoss zu liegen kommt: Im Hofraum wären ein, zwei Schattenspendende Bäume angebracht.

5) Schulhaus

Die Lifte dünken mich etwas knapp bemessen, um Putzmaschinen oder auch Möbel mit ihnen transportieren zu können.

Es fehlen die WC-Anlagen im Erdgeschoss und 1. OG. Unter der Annahme, dass EG, 1.OG und 2.OG auf die WC-Anlagen im 2. OG gehen müssen und alle Schulzimmer voll belegt sind wären dies 228 Kinder auf 2x3 WC's. In meinen Augen ist zum einen der Weg der Kindern vom EG bis sie

3) Die Organisation der Tiefgarage ist noch offen.

4) Ob eine Beschattung mit Bäumen möglich ist, ist noch offen.

5) Dies wird überprüft.

Die Sanitäranlagen sind noch unvollständig und teilweise noch nicht am richtigen Ort eingezeichnet.

auf dem WC im 2. OG sind zu lang und zum anderen das Verhältnis Kind/WC-Klosett/Pissoir zu knapp bemessen. Davon ausgehend, dass im 3.OG 5. & 6. Klässler unterrichtet werden finde ich die gemeinsame Nutzung der Toiletten mit den Kindergärtnern nicht praktikabel. Wenn sich die 'Grossen' breit machen, haben die Jüngsten im Haus nichts mehr zu lachen. Das Schutzbedürfnis der Jüngsten wird nicht befriedigt.

#### 6) Pausenplatz

Es fehlen in meinen Augen noch zusätzliche Bänke zum Verweilen. Sicherlich zwischen Pausenplatz und dem Spielplatz für Kleinkinder fehlen solche, damit die 'Aufpasser' sich auch nieder lassen können um die Schutzbedürftigen zu beaufsichtigen.

Ist vorgesehen hohe Zäune, zumindest stirnseitig, anzubringen? - Oder wie wird verhindert, dass die Fussbälle ihren Weg in die umliegenden Fensterfronten finden?

#### 7) Abfallentsorgung

An welcher Stelle können inskünftig die recycelbaren Abfälle entsorgt werden? Es bietet sich im meinen Augen einzig der Raum zwischen dem Schulhaus und dem Feuerwehrmagazin an, zumal dort die Anfahrt mit einem Lastwagen möglich erscheint. Die Container sollten an die Wand des Feuerwehrgebäudes platziert werden. Wird es weiterhin auch möglich sein den Karton im Zentrum zu entsorgen?

#### 8) Platz für Alli - WC-Anlagen

Die WC-Anlage beim Kiosk erscheint mir etwas knapp bemessen. Weder die Anzahl der zur Verfügung stehenden Damen-WC noch jene für die Herren erscheinen mir angemessen. Bereits heute bildet sich eine Damen-Schlange bei grösseren Veranstaltungen auf dem Platz für Alli. Von daher wären zwei Damen-WC's wünschenswert. Bei den Herren wären neben dem geschlossenen WC noch zwei Pissors

6) Es ist ein Ballfang vorgesehen. Bänke etc. sind noch nicht eingezeichnet.

7) Das ist noch offen.

8) Die Sanitäranlagen sind noch nicht definitiv.

<p>hilfreich.</p> <p>9) Zivilschutzanlage Zumindest ein Zugang zur Zivilschutzanlage wird mit der Überbauung verschwinden. Wird die Anlage weiterhin verwendet werden (können) oder dienen die Räumlichkeiten nur noch als Lager?</p> <p>10) Grünaugasse Wird diese zur Einbahnstrasse (Aufgrund der Pfeile auf dem Plan ist davon auszugehen)? - Falls ja, über welche Strassen wird der Verkehr vom Einkaufszentrum/Post wieder der Zentralstrasse zugeführt werden? - Falls nein, wird diese verbreitert damit der Mehrverkehr auch schadlos ein einander vorbei kommt?</p> <p>Wie verhält es sich mit einem Trottoir? Ist ein solches vorgesehen oder hat der Fussgänger primär via Achse Pausenplatz/Platz für Alli zu bewegen?</p>	<p>9) Die Anlage wird weiterhin verwendet und bleibt zugänglich.</p> <p>10) Die Grünaugasse dürfte in Gegenrichtung befahrbar bleiben. Sie wird breiter. Ob ein Trottoir nötig ist, ist offen.</p>
<p>Der Samariterverein darf seit vielen Jahren die Räumlichkeiten im Untergeschoss des Schulhauses Kirchacker nutzen. Dafür sind wir auch dankbar. Leider fühlen wir uns in letzter Zeit nicht mehr willkommen. So wurden Räume, die von uns auch für die Durchführung von öffentlichen Nothilfekursen genutzt worden sind, für andere Zwecke schulintern belegt und dabei derart verunstaltet, dass eine Verwendung unsererseits nicht mehr zumutbar wurde. Daher sind unsere Fragen:</p> <p>- Sind in der neuen Planung weiterhin Räumlichkeiten für den Samariterverein vorgesehen?</p> <p>→ wenn ja: Werden diese Räume den Anforderungen für Erwachsenenbildung gerecht?</p>	<p>Das Schulhaus Kirchacker braucht dringend mehr Räume, weshalb auch auf Räume zurückgegriffen werden musste, welche der Samariterverein mitbenützt. Dieser ist ein wichtiger und angesehener Verein, auf dessen Dienstleistungen die Gemeinde ohne Not nicht verzichten will.</p> <p>Die Gemeinde wird gerne mit dem Samariterverein besprechen, wo in bestehenden oder neuen Räumen der Samariterverein seine Kurse anbieten kann. Sobald die Fortsetzung des Projekts Kirchacker feststeht, wird die Gemeinde auf den Samariterverein zukommen.</p>

<p>→ wenn nein: Kann uns die Gemeinde andere Räumlichkeiten anbieten, damit wir unserer Aufgabe, andere Leute in Erster Hilfe auszubilden, gerecht werden können? Besten Dank.</p>	
<p>Droht dem Landgut Löwenstein (Charlottenfels) kurz- oder mittelfristig die Umzonung und die Überbauung oder bleibt uns diese "grüne Lunge" zwischen NH und SH erhalten?</p> <p>Wo soll - nach Ansicht des Gemeinderates - das künftige Neuhauser Dorfzentrum stattfinden?</p> <p>Besteht die Chance, dass die Migros - nach einer Umbau- bzw. Neubauphase (nach einem 2 - 3jährigen Provisorium an einem noch zu definierenden Standort) am bisherigen Standort bleiben kann oder scheitert diese Vision allein an den wegfallenden Parkplätzen?</p>	<p>Nein, das Gebiet bleibt in der Landwirtschaftszone. Auch der Kanton Schaffhausen als Grundeigentümer hat auf eine Umzonung verzichtet. Somit bleibt das Gebiet Schloss Charlottenfels und Landgut Löwenstein unverändert.</p> <p>Das Planungsreferat geht weiterhin davon aus, dass Neuhauser Gemeindezentrum im Unterdorf ist (vgl. dazu auch die detaillierte Karte der Zonenzuordnungen).</p> <p>Die Migros Ostschweiz konnte sich zwischen zwei sehr guten Projekten, dem Projekt Kirchacker und dem Projekt RhyTech entscheiden. Die Wahl ist auf das RhyTech-Areal gefallen. Der bisherige Standort ist nicht möglich, da die neue Grundeigentümerin für den Gebäudekomplex Wildenstrasse bereits Pläne ausarbeiten liess, welche mit einer Migrosfiliale nicht kompatibel sind. Für die Migros Ostschweiz war die Zahl der künftig an der Wildenstrasse vorhandenen Parkplätze nicht massgebend.</p>

13. Mai 2015/sr